

**24 h-Kontakt
Gefässchirurgie**
+41 44 255 00 07



Zuweisung und Anmeldung

Per E-Mail gefassschirurgie@usz.ch

Per Telefon +41 44 255 20 39

Online www.usz.ch/fachbereich/gefassschirurgie/zuweisende



Anreise für ambulante Termine

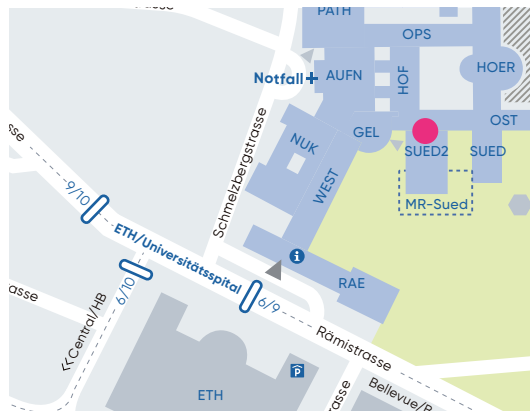
Tramlinien 6, 9, 10 bis zur Haltestelle «ETH/Universitätsspital».
Über den Eingang «RÄMI» an der Rämistrasse 100 folgen Sie der
internen Beschilderung bis zum Ambulatorium SUED2 A.

Postanschrift

Universitätsspital Zürich
Klinik für Gefässchirurgie
Rämistrasse 100
8091 Zürich

Kontakt Kliniksekretariat

gefassschirurgie@usz.ch
+41 44 255 20 39



USZ Universitäts
Spital Zürich



**Ihr Partner
für Dialyse-
zugänge**

Klinik für Gefässchirurgie

Dialysezugang-Chirurgie

Wir wissen weiter.

Folgen Sie dem USZ unter

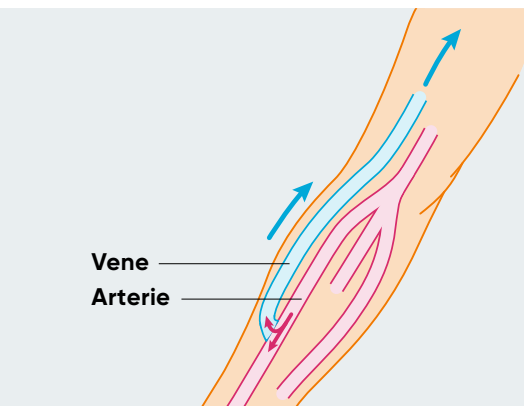


Dialysezugang-Chirurgie

Die Dialyse (Blutwäsche) ist ein lebensnotwendiges Nierenersatzverfahren, das Schadstoffe und überschüssiges Wasser aus dem Blut entfernt.

Um einen ausreichend hohen Blutfluss für die Blutwäsche herzustellen, wird eine künstliche Verbindung zwischen einer Vene und einer Schlagader (Arterie) geschaffen. Man unterscheidet zwei Arten: Die direkte Verbindung zwischen Arterie und Vene (nativer Shunt) und die Verbindung über eine Kunststoff-Prothese (siehe Abbildung).

Ein frisch angelegter Dialysezugang benötigt in der Regel etwas Zeit, um zu reifen; ein künstlicher Shunt braucht Zeit, um fest einzuwachsen. Daher sollte die Operation möglichst mehrere Monate vor Beginn der Dialyse durchgeführt werden.

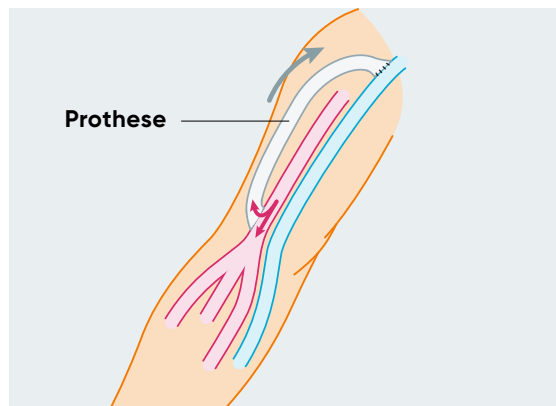


Vene
Arterie

Arterio-venöse (A-V) Fistel (nativer Shunt)

Die A-V Fistel ist eine chirurgisch geschaffene Kurzschlussverbindung zwischen Arterie und Vene.

Nach etwa vier bis sechs Wochen passt sich die Vene an den erhöhten Blutfluss und -druck an (Reifung).



Prothese

Kunststoff-Prothese

Bei ungünstigen Venenverhältnissen setzt man eine Kunststoff-Prothese als Verbindung zwischen Arterie und Vene ein. Schon nach etwa zwei Wochen kann dieser Shunt für die Dialyse genutzt werden.

Für Ihre bestmögliche Betreuung arbeiten wir, die Fachpersonen der Gefässchirurgie und der Nephrologie, Hand in Hand zusammen.

Ablauf der Operation

Vorbereitung

Wenn Ihre Nephrologin oder Nephrologe die Notwendigkeit für eine Dialyse festgestellt hat, wird in einem ambulanten Erstgespräch der klinische Status der Gefässe umfassend erhoben und der passgenaue Dialysezugang zusammen mit Ihnen evaluiert. Die Blutentnahme sollte dann nicht mehr über das zukünftige Shunt-Gefäss erfolgen, um es vor Gefässwandverletzungen zu schützen. Schon circa zwölf Wochen vor der Operation sollte das Dialyse-Shunt-Training starten.

Operation

Die Operation wird von einem erfahrenen Fachteam durchgeführt. Je nach medizinischer Situation, kann der Eingriff ambulant oder mit einem kurzen stationären Aufenthalt erfolgen. In den meisten Fällen reicht eine örtliche Betäubung aus.

Nachsorge

Nach der Operation folgen Nachsorgetermine. Dabei unterstützt Sie Ihre Nephrologin oder Nephrologe und das Behandlungsteam bei der Weiterführung des Dialyse-Shunt-Trainings und bei der richtigen Pflege Ihres Dialysezugangs.

Weitere Leistungen

- Anlage von Dialysekathetern
- Kontrolle von Dialyse-Shunts bei Problemen
- Operative Korrekturen bei Fehlfunktionen
- Gefässdarstellung unter Verwendung von CO₂ als Kontrastmittel, das heisst ohne Nieren-belastende herkömmliche Kontrastmittel

Ihr Ansprechpartner für Dialysezugang-Chirurgie



Peteris Ligers
Oberarzt

+41 44 255 20 39
peteris.ligers@usz.ch

vCard

